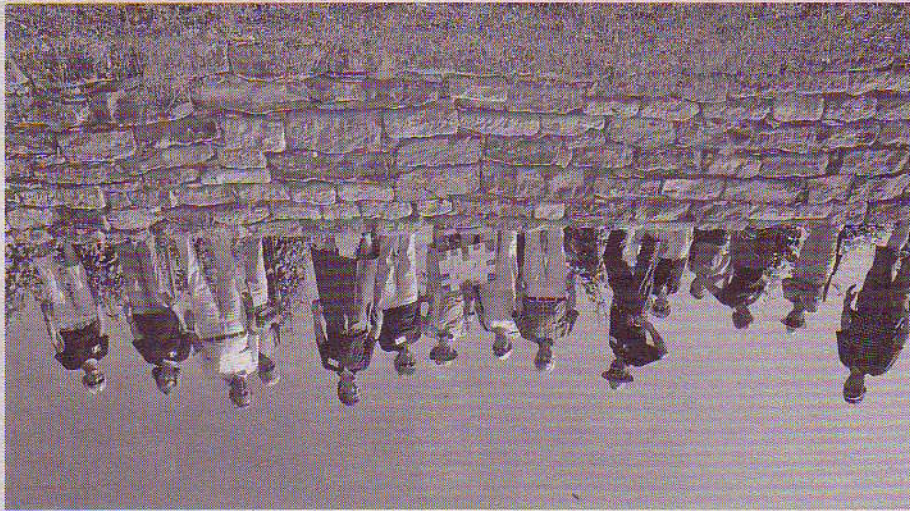


schein und wartete mit einem interessanten Programm auf die interessierten Besucher aus nah und fern.  
 Pfarrer Hans-Peter Weiß- Trautwein von der evangelischen Kirche, begleitet von Herrn Neumann von der katholischen Kirche, begrüßten die Gemeinde in den Linsenhöfen Weinberg zum gemeinsamen Gottesdienst im Sinne der Ökumene, musikalisch begleitet durch den Chor Cantate und der Band connected. Moderne, schwungvolle Melodien umrähmten die Feier in den Weinbergen. Der Blick über den dekorativen Barrique-Fass-Altar ließ den Gottesdienst, dessen Erntebitte, wer weiß, erhört wird, zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Markus Trost, der erste Vorsitzende des Vereins für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V., bedankte sich in seiner Ansprache nicht nur bei den vielen Gästen und den fast unzähligen Helfern und Unterstützern, sondern verabschiedete auch Pfarrer Weiß-Trautwein, der Linsenhöfen demnächst verlassen wird, um neue Aufgaben zu übernehmen. Sein ganz besonderer Dank galt dabei der konstruktiven und stets sehr guten Zusammenarbeit mit Herrn Weiß-Trautwein.  
 Im Anschluss sorgte der Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V. für das Wohl der Besucher. Kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, zubereitet von örtlichen Betrieben und von Vereinsmitgliedern, bereiten in Kombination mit dem traumhaften Ambiente des Festplatzes wahre Genüsse.  
 Frisch auf den Tisch, aus der Region, für die Region, ein Slogan, den sich der VOGL Linsenhöfer Imker Gerhard Dold mit einem Informationsstand über Bienen am Weingarten gettescht. Er erläuterte den interessierten Besuchern die wichtigen Aufgaben der Insekten im Wein- und Obstbau. Imposant erscheint der Arbeitsrang der Bienen, wenn man bedenkt, dass eine Biene für 300 g Honig ca. 20.000 Flüge benötigt. Dass Sie beim Sammeln des Honigs nebenbei auch gleich die Bestäubung unzähliger Blüten übernimmt, ist natürlich ganz im Sinne der Wein- und Obstbauern.  
 Vergleichbar mit den Honigbienen sind auch die vielen Helferinnen und Helfer des Vereins für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V. Sie schwärmen in großer Zahl aus dem Stock, garnieren Speiseblätter mit schmackhaften Köstlichkeiten, füllen Gläser mit lokalen Spezialitäten und bemühen sich, alle Wünsche der Besucher zu erfüllen.  
 Im Kinderprogramm lernten die kleinen Besucher, weiche tolle Spiegelgeräte die Natur bereithält. Selbermachen war angesagt und so produzierten die Kinder Schreibgeräte aus Holunderholz und Schleuderbälle aus Hen und Stoff.  
 Die Führungen in den Weinbergen mit Prof. Dr. Harald Rösner, mit Helmut Dold vom Weingarten Dold und mit verschiedenen Wein-

schlein und wartete mit einem interessanten Programm auf die interessierten Besucher aus nah und fern.  
 Pfarrer Hans-Peter Weiß- Trautwein von der evangelischen Kirche, begleitet von Herrn Neumann von der katholischen Kirche, begrüßten die Gemeinde in den Linsenhöfen Weinberg zum gemeinsamen Gottesdienst im Sinne der Ökumene, musikalisch begleitet durch den Chor Cantate und der Band connected. Moderne, schwungvolle Melodien umrähmten die Feier in den Weinbergen. Der Blick über den dekorativen Barrique-Fass-Altar ließ den Gottesdienst, dessen Erntebitte, wer weiß, erhört wird, zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Markus Trost, der erste Vorsitzende des Vereins für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V., bedankte sich in seiner Ansprache nicht nur bei den vielen Gästen und den fast unzähligen Helfern und Unterstützern, sondern verabschiedete auch Pfarrer Weiß-Trautwein, der Linsenhöfen demnächst verlassen wird, um neue Aufgaben zu übernehmen. Sein ganz besonderer Dank galt dabei der konstruktiven und stets sehr guten Zusammenarbeit mit Herrn Weiß-Trautwein.  
 Im Anschluss sorgte der Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V. für das Wohl der Besucher. Kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, zubereitet von örtlichen Betrieben und von Vereinsmitgliedern, bereiten in Kombination mit dem traumhaften Ambiente des Festplatzes wahre Genüsse.  
 Frisch auf den Tisch, aus der Region, für die Region, ein Slogan, den sich der VOGL Linsenhöfer Imker Gerhard Dold mit einem Informationsstand über Bienen am Weingarten gettescht. Er erläuterte den interessierten Besuchern die wichtigen Aufgaben der Insekten im Wein- und Obstbau. Imposant erscheint der Arbeitsrang der Bienen, wenn man bedenkt, dass eine Biene für 300 g Honig ca. 20.000 Flüge benötigt. Dass Sie beim Sammeln des Honigs nebenbei auch gleich die Bestäubung unzähliger Blüten übernimmt, ist natürlich ganz im Sinne der Wein- und Obstbauern.  
 Vergleichbar mit den Honigbienen sind auch die vielen Helferinnen und Helfer des Vereins für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V. Sie schwärmen in großer Zahl aus dem Stock, garnieren Speiseblätter mit schmackhaften Köstlichkeiten, füllen Gläser mit lokalen Spezialitäten und bemühen sich, alle Wünsche der Besucher zu erfüllen.  
 Im Kinderprogramm lernten die kleinen Besucher, weiche tolle Spiegelgeräte die Natur bereithält. Selbermachen war angesagt und so produzierten die Kinder Schreibgeräte aus Holunderholz und Schleuderbälle aus Hen und Stoff.  
 Die Führungen in den Weinbergen mit Prof. Dr. Harald Rösner, mit Helmut Dold vom Weingarten Dold und mit verschiedenen Wein-

schlein und wartete mit einem interessanten Programm auf die interessierten Besucher aus nah und fern.  
 Pfarrer Hans-Peter Weiß- Trautwein von der evangelischen Kirche, begleitet von Herrn Neumann von der katholischen Kirche, begrüßten die Gemeinde in den Linsenhöfen Weinberg zum gemeinsamen Gottesdienst im Sinne der Ökumene, musikalisch begleitet durch den Chor Cantate und der Band connected. Moderne, schwungvolle Melodien umrähmten die Feier in den Weinbergen. Der Blick über den dekorativen Barrique-Fass-Altar ließ den Gottesdienst, dessen Erntebitte, wer weiß, erhört wird, zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Markus Trost, der erste Vorsitzende des Vereins für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V., bedankte sich in seiner Ansprache nicht nur bei den vielen Gästen und den fast unzähligen Helfern und Unterstützern, sondern verabschiedete auch Pfarrer Weiß-Trautwein, der Linsenhöfen demnächst verlassen wird, um neue Aufgaben zu übernehmen. Sein ganz besonderer Dank galt dabei der konstruktiven und stets sehr guten Zusammenarbeit mit Herrn Weiß-Trautwein.  
 Im Anschluss sorgte der Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V. für das Wohl der Besucher. Kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, zubereitet von örtlichen Betrieben und von Vereinsmitgliedern, bereiten in Kombination mit dem traumhaften Ambiente des Festplatzes wahre Genüsse.  
 Frisch auf den Tisch, aus der Region, für die Region, ein Slogan, den sich der VOGL Linsenhöfer Imker Gerhard Dold mit einem Informationsstand über Bienen am Weingarten gettescht. Er erläuterte den interessierten Besuchern die wichtigen Aufgaben der Insekten im Wein- und Obstbau. Imposant erscheint der Arbeitsrang der Bienen, wenn man bedenkt, dass eine Biene für 300 g Honig ca. 20.000 Flüge benötigt. Dass Sie beim Sammeln des Honigs nebenbei auch gleich die Bestäubung unzähliger Blüten übernimmt, ist natürlich ganz im Sinne der Wein- und Obstbauern.  
 Vergleichbar mit den Honigbienen sind auch die vielen Helferinnen und Helfer des Vereins für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V. Sie schwärmen in großer Zahl aus dem Stock, garnieren Speiseblätter mit schmackhaften Köstlichkeiten, füllen Gläser mit lokalen Spezialitäten und bemühen sich, alle Wünsche der Besucher zu erfüllen.  
 Im Kinderprogramm lernten die kleinen Besucher, weiche tolle Spiegelgeräte die Natur bereithält. Selbermachen war angesagt und so produzierten die Kinder Schreibgeräte aus Holunderholz und Schleuderbälle aus Hen und Stoff.  
 Die Führungen in den Weinbergen mit Prof. Dr. Harald Rösner, mit Helmut Dold vom Weingarten Dold und mit verschiedenen Wein-

schlein und wartete mit einem interessanten Programm auf die interessierten Besucher aus nah und fern.  
 Pfarrer Hans-Peter Weiß- Trautwein von der evangelischen Kirche, begleitet von Herrn Neumann von der katholischen Kirche, begrüßten die Gemeinde in den Linsenhöfen Weinberg zum gemeinsamen Gottesdienst im Sinne der Ökumene, musikalisch begleitet durch den Chor Cantate und der Band connected. Moderne, schwungvolle Melodien umrähmten die Feier in den Weinbergen. Der Blick über den dekorativen Barrique-Fass-Altar ließ den Gottesdienst, dessen Erntebitte, wer weiß, erhört wird, zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Markus Trost, der erste Vorsitzende des Vereins für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V., bedankte sich in seiner Ansprache nicht nur bei den vielen Gästen und den fast unzähligen Helfern und Unterstützern, sondern verabschiedete auch Pfarrer Weiß-Trautwein, der Linsenhöfen demnächst verlassen wird, um neue Aufgaben zu übernehmen. Sein ganz besonderer Dank galt dabei der konstruktiven und stets sehr guten Zusammenarbeit mit Herrn Weiß-Trautwein.  
 Im Anschluss sorgte der Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V. für das Wohl der Besucher. Kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, zubereitet von örtlichen Betrieben und von Vereinsmitgliedern, bereiten in Kombination mit dem traumhaften Ambiente des Festplatzes wahre Genüsse.  
 Frisch auf den Tisch, aus der Region, für die Region, ein Slogan, den sich der VOGL Linsenhöfer Imker Gerhard Dold mit einem Informationsstand über Bienen am Weingarten gettescht. Er erläuterte den interessierten Besuchern die wichtigen Aufgaben der Insekten im Wein- und Obstbau. Imposant erscheint der Arbeitsrang der Bienen, wenn man bedenkt, dass eine Biene für 300 g Honig ca. 20.000 Flüge benötigt. Dass Sie beim Sammeln des Honigs nebenbei auch gleich die Bestäubung unzähliger Blüten übernimmt, ist natürlich ganz im Sinne der Wein- und Obstbauern.  
 Vergleichbar mit den Honigbienen sind auch die vielen Helferinnen und Helfer des Vereins für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhöfen e.V. Sie schwärmen in großer Zahl aus dem Stock, garnieren Speiseblätter mit schmackhaften Köstlichkeiten, füllen Gläser mit lokalen Spezialitäten und bemühen sich, alle Wünsche der Besucher zu erfüllen.  
 Im Kinderprogramm lernten die kleinen Besucher, weiche tolle Spiegelgeräte die Natur bereithält. Selbermachen war angesagt und so produzierten die Kinder Schreibgeräte aus Holunderholz und Schleuderbälle aus Hen und Stoff.  
 Die Führungen in den Weinbergen mit Prof. Dr. Harald Rösner, mit Helmut Dold vom Weingarten Dold und mit verschiedenen Wein-



Die Band „connected“ mit Pfarrer Weiß-Trautwein und Herrn Neumann.

Eine Weinbergführung mit Prof. Dr. Harald Rösner, Helmut Dold und erfahrenen Weingärtnern.

ginnen jeweils um 19.00 Uhr.  
 Bitte beim ersten Kursabend mitbringen: 1 Suppenteller, 1 Kaffeetasse evtl. mit Untertasse, 1 Wasserglas, 1 Weinglas und/oder ein Bierglas, Serviette aus Papier und/oder Stoff, evtl. Tischdecke und/oder Platz-Set.  
 Am ersten Kursabend besprechen und erproben wir Grundsätzliches rund um die Gestaltung eines Festisches. Am zweiten Abend setzen wir dann alles in die Tat um, und jeder Teilnehmer gestaltet seinen eigenen, persönlichen Tisch. Anregungen und Ideen dazu und auf was geachtet und was geplant werden sollte, besprechen wir ausführlich am ersten Kursabend.  
 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Deshalb bitten wir um verbindliche Anmeldung bis

**Tischlein-deck-dich**  
 Ein Kreativkurs des VOGL Linsenhöfen  
 Wenn Gäste kommen, sollen sie sich bei uns rundherum wohl fühlen. Ein wichtiger Punkt dafür ist, dass auch der Tisch fantasievoll und dem Anlass entsprechend gestaltet wird.  
 An 2 Abenden möchten wir Ihnen grundlegende Informationen und viele Ideen und Anregungen zur Gestaltung von klassischen, extravaganter und ganz individuellen Tischschmuck vermitteln. Mit einfachen Mitteln tolle Effekte erzielen, bei uns und selbst viel Freude bei der Gestaltung einladender Fest-Tische zu haben, dies ist das Ziel unseres Kurses.  
 Die Kursabende finden am Freitag, 20.9., und Freitag, 27.9.2013, in Linsenhöfen im evangelischen Gemeindehaus statt und werden